Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inserate an die Expedition
desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 101. Leipzig, Mittwoch den 22. August. 1866.

Amtlicher Theil.

Protokoll

der Generalversammlung des Schweizerischen Buchhändler-Vereins in Zürich am 16. Juli 1866.

Anwesend oder vertreten waren folgende Mitglieder: Die Herren Amberger in Basel, H. Appenzeller in Zürich, Gebr. C. & N. Benziger in Einsiedeln, Brodtmann'sche Buchhandlung in Schaffhausen (vertreten durch Hrn. Stötzner Sohn), Bürkli in Zürich, Christen (Wirz) in Aarau, Christen (Rippstein) in Thun, Cramer & Lüthy (Cramer) in Zürich, C. Detloff in Basel, A. Gebhardt in Luzern (vertreten durch Hrn. Meyer), H. Georg in Basel, F. Gsell in Chur, Haller'sche Verlagshandlung in Bern, F. Hanke in Zürich, J. Herzog in Zürich, J. Heuberger in Bern, S. Höhr in Zürich (vertreten durch Hrn. Faesi), Huber & Co. (Körber) in Bern, Huber & Co. (Fehr) in St. Gallen, J. Huber in Frauenfeld (vertreten durch Hrn. Bächinger), Hurter'sche Buchhandlung in Schaffhausen, A. J. Köppel in St. Gallen, Kraut & Boßhart (Kraut) in Zürich, H. Krüsi in Basel, H. Locher in Zürich, Meisel's Buchh. (Staub) in Herisau, Meyer & Zeller (Reimmann) in Zürich und Glarus, C. Meyer in Zürich, C. Meyri in Basel, Orell, Füßli & Co. (H. Wild) in Zürich, Sauerländer's Verlags- und Sortimentshandlung (G. Zschokke) in Aarau, Schabelitz'sche Buchhandlung (Schmidt) in Zürich, F. Schneider (Geering) in Basel, C. Schoch in Schaffhausen, F. Schultheß (Schultheß Sohn) in Zürich, K. F. Steinheil in Biel, Steiner'sche Buchhandlung (Ziegler) in Winterthur, C. Studer in Winterthur, Verlagsmagazin (Schabelitz) in Zürich, Wurster & Co. in Winterthur.

Der Präsident des Vereins, Herr F. Fehr, eröffnet die Verhandlungen mit einem Rückblick auf das hinter uns liegende Vereinsjahr. Durch Tod wurde unserm Kreise ein Mitglied, Herr C. J. Meisel, entrissen, während sich unsere Zahl dagegen durch Aufnahme neuer Mitglieder um acht vermehrt hat. Es sind dies: die Herren Louis Huber in Rorschach, A. Ruegg zum Florhof in Wädenschweil, Haller'sche Verlagshandlung in Bern, Gebrüder Hug in Zürich, Cramer & Lüthy in Zürich, Kraut & Boßhart in Zürich, H. Blom's Buchhandlung (E. Stämpfli) in Thun, und H. Appenzeller in Zürich.

Allen eingegangenen Aufnahmsgesuchen konnte entsprochen werden, mit Ausnahme desjenigen von Herrn Buchbinder Kneubühler in Willisau.

Bei Anlaß der Berathung unserer obersten Behörden über die Bundesrevision gab der Vorstand das motivirte Gesuch ein: „es sei das Autorrecht auf dem Wege der eidgenössischen Gesetzgebung zu schützen", welches gedruckt in die Hände der Mitglieder der Bundesversammlung gelegt wurde. Sowohl der National- als der Ständerath entschieden im Sinne der Petition. Wenn auch schließlich der Revisionspunkt 8. mit sieben seiner Genossen von der Volksabstimmung verworfen wurde, so darf diese Niederlage doch nur der, gegen die gesammte Bundesrevision gerichteten politischen Agitation zugeschrieben werden und wir dürfen in ungebeugter Zuversicht aussprechen: Die Frage wird wiederkehren, sie wird und muß mit dem Siege des sittlichen Rechtes endigen!

Die Verhandlungen mit dem deutschen Zollverein veranlaßten den Vorstand, in einer Eingabe das eidgenössische Postdepartement zu ersuchen, es möchte dasselbe darauf hinwirken, daß für Kreuzbandsendungen nach Deutschland billigere Taxen eingeführt werden möchten. Das Departement ertheilte die erfreuliche Zusage, sich des Gesuches anzunehmen.

In der Angelegenheit der Stuttgarter-Francatur gingen dem Präsidenten auf sein Circular vom 4. Mai 57 Zustimmungen, 2 Ablehnungen ein; er dankt für die bereitwillige Einsendung der Stimmzettel, freut sich des Resultates der Abstimmung und findet darin Veranlassung, die Mitglieder zu ermuntern, treu zusammen zu halten, fest für einander einzustehen, das Interesse des Collegen dem eigenen gleichzustellen und beide dem gemeinsamen Interesse unterzuordnen.

Zu den Tractanden übergehend, erfolgte die Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern für die statutengemäß austretenden Herren C. Detloff und Georg; sie wurden beide wieder gewählt; Herr Georg lehnte indessen die Wahl ab und wurde durch Herrn J. Schabelitz ersetzt.

Zum Vereinspräsidenten für 1866/67 wurde Herr A. Reimmann gewählt.

Die Wahl des Friedensrichters fiel auf den bisherigen, Herrn Hurter.

Es erfolgte hierauf die Rechnungsablage des Cassirers; der vom Vorstande bezeichnete Rechnungsrevisor, Herr Georg, trug auf Genehmigung an, die auch einstimmig beschlossen wurde. Der Jahresbeitrag bleibt wie bisher.

Herr Präsident Fehr referirte nun über seine Mission als Abgeordneter (mit Hrn. Detloff) nach Stuttgart in der Francatur-Angelegenheit.

Die Generalversammlung des Süddeutschen Buchhändler-Vereins war zahlreicher besucht, als sich bei waltenden Zeitverhältnissen erwarten ließ, doch fehlten gerade die bei der Frage am meisten betheiligten auswärtigen Verleger: Enke in Erlangen, Herder in Freiburg, Kirchheim in Mainz, Manz und Pustet in Regensburg, von denen mehrere erklärt hatten, sie würden unter keinen Umständen nach Stuttgart frankiren. Unter den Anwesenden schien die Stimmung der Francatur günstig zu sein. Die